

Ein Skoda speziell für Indien

Skoda hat im indischen Werk Chakan in Pune mit der Produktion des Kushaq begonnen. Die ersten Fahrzeuge werden im Juli an Kunden ausgeliefert. Es ist das erste Serienmodell, das im Rahmen des Projekts India 2.0 lokal gefertigt wird, bei dem der tschechische Automobilhersteller federführend alle Aktivitäten des Volkswagen-Konzerns auf dem Subkontinent verantwortet. Das SUV basiert auf einer speziell für den indischen Markt entwickelten Version des modularen Querbaukastens und hat eine lokale Fertigungstiefe von bis zu 95 Prozent.

Der Name des Mittelklasse-SUV ist aus dem indischen Sanskrit abgeleitet. In der Jahrtausendealten, noch heute verwendeten „Sprache der Götter“ bezeichnet das Wort „kushak“ einen König oder einen Herrscher. Weitere Modelle von Skoda und VW auf der MQB-A0-IN-Plattform sollen folgen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Skoda hat im indischen Werk Chakan in Pune mit der Produktion des Kushaq begonnen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda



Skoda hat im indischen Werk Chakan in Pune mit der Produktion des Kushaq begonnen (v.l.): Produktions- und Logistikleiter Mojmír Hájek und Gurpratap Boparai, Managing Director Skoda Auto Volkswagen India Private Limited.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda



Produktion des Skoda Kushaq im indischen Werk Chakan in Pune.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda
